



Niederschrift

über die Sitzung des Bau- und Verkehrsausschusses der Gemeinde Schönberg
(SCHÖN/BA/07/2010) vom 06.05.2010

Anwesend:

Vorsitzende/r

Herr Sönke Stoltenberg

Mitglieder

Frau Rosemarie Benecke

Herr Jürgen Cordts

Herr Uwe Kaßler

Herr Henner Meckel

Frau Claudia Petersen

Herr Franz Schnekloth

Herr Horst Wegner

Herr Dieter Winkler

Sachkundige/r

Herr Krause

Gäste

Herr Peter Ehlers

Herr Wilfried Zurstraßen

Gemeindevertreter

Bürgermeister

Protokollführer/in

Herr Klaus Sinjen

Beginn: 20:00 Uhr
Ende 23:35 Uhr
Ort, Raum: 24217 Schönberg, Knüll 4, Rathaus Schönberg,
Sitzungssaal (Erdgeschoss)

Bau- und Verkehrsausschussvorsitzender Stoltenberg eröffnet die Sitzung um 20.00 Uhr und begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht erfolgte und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Auf Antrag von Bürgermeister Zurstraßen wird die Tagesordnung wie folgt geändert:

Tagesordnung:

Vorlagennummer:

- öffentliche Sitzung -

1. Einwohnerfragestunde
2. Niederschriften vom 23.02.2010 und 04.03.2010
3. Parkraumbewirtschaftung
4. Straßensanierung und Kanalsanierung "Hühnerbek"

5. Hinweisschilder "Große Heide"
6. Bekanntgaben und Anfragen

- öffentliche Sitzung -

TO-Punkt 1: Einwohnerfragestunde

Keine Wortmeldungen.

TO-Punkt 2: Niederschriften vom 23.02.2010 und 04.03.2010

Einwände gegen die Niederschriften vom 23.02.2010 und 04.03.2010 werden nicht vorgebracht. Anschließend gibt der Ausschussvorsitzende die Beschlüsse aus dem nichtöffentlichen Teil bekannt.

TO-Punkt 3: Parkraumbewirtschaftung

Herr Stoltenberg berichtet von den Beratungen im Haupt- und Finanzausschuss zum Haushaltsplan 2010. Seitens der SPD wurde seinerzeit der Antrag gestellt, Parkgebühren für den Großparkplatz festzusetzen, die EIS hatte den Antrag gestellt, eine Parkraumüberwachung einzuführen. Der Bürgermeister verliest daraufhin den Beschluss des Haupt- und Finanzausschusses vom 28.01.2010. Nach diesem Beschluss soll im Bau- und Verkehrsausschuss nur noch über ein Konzept zur Überwachung des ruhenden Verkehrs in der Gemeinde Schönberg beraten werden. Die Einführung einer Parkgebühr steht nach diesem Beschluss nicht mehr zur Diskussion. Der Vorsitzende gibt zu Bedenken, dass der Beschluss zur Verweisung in diesen Ausschuss sehr wohl als Grundlage den ursprünglichen Vorschlag der SPD zur Parkraumbewirtschaftung hatte. Wenn dieses nunmehr anders gesehen wird, ist das eine positive und gute Entwicklung und aus Sicht der Bürger und Gewerbetreibenden zu begrüßen. Der Bürgermeister weist darauf hin, dass der Beschluss des HFA das Ergebnis eines Kompromisses war aufgrund der im Ausschuss geführten Diskussion, dem dann die SPD und die EIS zugestimmt hätten. Auf Anfrage von dem Vorsitzenden stimmt der Bau- und Verkehrsausschuss zu, dass die zahlreichen Zuhörer sich an der Diskussion beteiligen können.

Frau Götsch spricht die Kostendeckung bezüglich der Personalkosten für die Überwachung an. Der Bürgermeister führt aus, dass eine entsprechende Regelung mit dem Kreis Plön erfolgen muss.

Herr Cordts führt aus, dass der Begriff „Parkraumbewirtschaftung“ etwas anderes implementiert als eine reine Überwachung des ruhenden Verkehrs. Er begründet seinen ursprünglichen Antrag der EIS damit, dass nicht nur die gebührenpflichtigen Parkplätze im Strandbereich sondern auch in anderen Bereichen des Gemeindegebietes eine Überwachung stattfinden muss.

Herr Stoltenberg spricht sich grundsätzlich gegen eine Überwachung aus und weist in diesem Zusammenhang auf die Parkplatznutzung des Großparkplatzes und die ausgedehnten und teilweise den ganzen Tag andauernde Nutzung in erster Reihe durch Mitarbeiter des Rathauses und andere hin.

Herr Lindau regt an, die Parkzeit in der Bahnhofstraße und am Großparkplatz auf mindestens zwei Stunden zu erhöhen. Frau Petersen schließt sich dieser Ansicht an, da insbeson-

dere in diesen Bereichen auch die medizinische Versorgung ansässig ist. Der zeitliche Rahmen für Besuche hierfür ist im Vorwege schlecht einschätzbar.

Herr Arp und Herr Wahl sprechen sich für kürzere Parkzeiten aus, um den Kurzzeitparkern Gelegenheit für Geschäftsbesuche zu geben. Eine Parkraumüberwachung wird gewünscht, um möglichst viele Kurzzeitparkplätze für die Kundschaft freizuhalten. Über die mögliche Verdrängung des ruhenden Verkehrs in Seitenstraßen infolge einer Überwachung wird diskutiert. Frau Petersen bemängelt hierzu nicht nur die Verdrängung des Verkehrs sondern auch die Umsetzung der Kontrolle durch eine einzelne Person aufgrund des weitläufigen Bereiches der zu überwachenden Gebiete.

Der Bürgermeister regt nach einer längeren Diskussion an, einen Mitarbeiter für den ruhenden Verkehr einzustellen, eine Ausweitung der bisherigen Regelung (Parkscheibenregelung) nicht vorzunehmen und ggf. die Parkscheibenregelung zeitlich zu ändern.

Daraufhin stellt Herr Cordts für die EIS folgenden Antrag:

- a) Es wird eine Kraft für die Verkehrsüberwachung in Schönberg eingestellt;
- b) eine Änderung der jetzigen Parkscheibenregelung soll nicht erfolgen;
- c) Von einer zeitlichen Veränderung der Parkscheinregelung soll zunächst abgesehen werden.
- d) Diese Regelung soll für das Jahr 2010 gelten. Danach soll eine Prüfung stattfinden.

Dem Antrag der EIS wird mit 6 Ja-Stimmen und 3 Nein-Stimmen zugestimmt.

Stimmberechtigte: 9			
Ja-Stimmen: 6	Nein-Stimmen: 3	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

TO-Punkt 4: Straßensanierung und Kanalsanierung "Hühnerbek"

Herr Stoltenberg erläutert den Sachverhalt. Die Untersuchung des Regenwasserkanals hat ergeben, dass eine Sanierung mit einem Kostenaufwand von 80.000 EUR erfolgen muss, bevor die Asphaltdecke erneuert wird. Da die Mittel z. Z. im Wirtschaftsplan des Ortsentwässerungsbetriebes nicht zur Verfügung stehen, wird vorgeschlagen, diese in einem entsprechenden Nachtragshaushaltsplan bereitzustellen.

Der Bau- und Verkehrsausschuss stimmt einstimmig dem Vorschlag des Bauamtes zu, die Sanierungsarbeiten im Kanalbereich im Herbst 2010 durchzuführen, die Verschleißdecke wäre dann im Jahre 2011 für die Straße „Hühnerbek“ aufzubringen.

TO-Punkt 5: Hinweisschilder "Große Heide"

Der Bürgermeister erläutert den Sachverhalt. Seitens der Anlieger „Große Heide“ wird die Aufstellung von Hinweisschildern für spielende Kinder angeregt. Nach kurzer Diskussion ist der Bau- und Verkehrsausschuss *einstimmig* der Ansicht, dass fünf Schilder beschafft werden sollen. Die Aufstellung soll durch die Verwaltung erfolgen.

TO-Punkt 6: Bekanntgaben und Anfragen

- a) Herr Meckel bittet um Auskunft, wann über den Bebauungsplan Nr. 3 c beraten wird.

Herr Stoltenberg sagt zu, dass eine Beratung in der Juni-Sitzung erfolgen soll.

- b) Herr Cordts fragt nach der Ortseingangsbeschilderung am Schönberger Strand an der K 50. Herr Sinjen berichtet, dass der Verkehrsaufsicht hier ein Fehler unterlaufen ist, das Ortsschild soll noch versetzt werden.
- c) Herr Winkler spricht das fehlende Ortsschild im OT Kalifornien an. Das Ortsschild soll ersetzt werden.

gesehen:

S. Stoltenberg
- Ausschussvorsitzender -

K. Sinjen
- Protokollführer -

Sönke Körber
- Amtsdirektor -

W. Zurstraßen
- Bürgermeister -